



VORWORT DER KONZERNGESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Quartal 2019 haben uns 180.170 Patienten und damit 10,7% mehr als im Vorjahreszeitraum ihr Vertrauen geschenkt. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr. Insgesamt haben sich die über 47.000 Mitarbeiter von Asklepios von Januar bis September um 1.861.244 Patienten gekümmert. Einen besonders starken Zuwachs verzeichnen wir dabei im Bereich der ambulanten Versorgung, während die Zahl der stationären Patienten nahezu stabil ist. Hier setzen wir mit unserer Wachstumsstrategie im Bereich der ambulanten Medizin auf die richtigen Angebote. Auch beim Umsatz hat die Asklepios Gruppe einen Anstieg von 4,0% gegenüber dem Vorjahr erzielt. Angesichts der zunehmend herausfordernden Rahmenbedingungen in der Gesundheitsbranche sind wir mit der Patienten- und Umsatzentwicklung dementsprechend zufrieden.

Zu den größten Herausforderungen zählen regulatorische Eingriffe wie das Pflegepersonalstärkungsgesetz, die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung und das pauschalierende Entgeltssystem Psychiatrie und Psychosomatik, die ab Januar 2020 verstärkt greifen werden. Darauf bereiten wir uns seit Beginn des Geschäftsjahres durch Neueinstellungen in der Pflege vor – so auch im dritten Quartal. Insgesamt ist unsere Belegschaft um rund 1.000 Vollzeitstellen vor allem im medizinischen Bereich und im Bereich der Pflege gewachsen. Dies schlägt sich sichtbar im Personalaufwand nieder, der im Vergleich zum Vorjahresquartal um über EUR 89 Mio. gestiegen ist. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der entsprechenden Budget- und Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen wird dieser Anstieg im laufenden Jahr nicht durch steigende Einnahmen gedeckt und wirkt sich zunächst negativ auf das Ergebnis aus.

Das EBITDA entwickelte sich trotz schwieriger Umstände positiv. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist jedoch aufgrund des seit dem 1. Januar 2019 angewendeten neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 nicht gegeben. Die tatsächlichen Auswirkungen der bereits angesprochenen regulatorischen Veränderungen zeigen sich bei den Ergebnisgrößen EBIT und EAT, die im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen sind. Insgesamt liegt das operative Ergebnis für den Berichtszeitraum unter unseren Erwartungen.

In den kommenden Quartalen werden wir unser Augenmerk verstärkt darauf legen, den Folgen der neuen Regulatorik entgegenzusteuern und unsere Margen in diesem herausfordernden Umfeld zu stärken. Hierzu werden wir insbesondere unsere Produktivität und unsere Effizienz in allen patientenfernen Bereichen prüfen. Andererseits werden wir weiter daran arbeiten, unsere Umsatzerlöse zu steigern. Mittel- und langfristig werden digitale Angebote und ambulante Medizin einen höheren Umsatzanteil beisteuern. Wir möchten uns damit unabhängiger von regulatorischen Eingriffen in den Klinikbetrieb machen. Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum, das oberhalb unserer Prognose liegt. Das EBITDA wird sich in den Monaten Oktober bis Dezember weiterhin stabil entwickeln. Im Konzernjahresergebnis EAT erwarten wir jedoch einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr.



Mit freundlichen Grüßen


Kai Hankeln


Hafid Rifi


Joachim Gemmel


Prof. Dr. Christoph U. Herborn


Marco Walker

GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2019

Die Gesundheitseinrichtungen der Asklepios Gruppe versorgten von Januar bis September 2019 insgesamt 1.861.244 Patienten und damit 180.170 mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum (9M.2018: 1.681.074). Die Anzahl der Bewertungsrelationen (BWR) lag mit 430.580 BWR (9M.2018: 430.663 BWR) auf Vorjahresniveau.

Im 3. Quartal 2019 lagen unsere Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 2.637,3 Mio. um EUR 100,8 Mio. oder 4,0% über dem Vorjahresvergleichswert (9M.2018: EUR 2.536,5 Mio.). Wir liegen damit über unserer Prognose zur Umsatzentwicklung (2,5% - 3,0%).

Das EBITDA der ersten neun Monate 2019 lag mit EUR 280,0 Mio. um 10,7% über dem Vorjahresvergleichszeitraum (9M.2018: EUR 252,9 Mio.). Die operative EBITDA-Marge betrug 10,6% (9M.2018: 10,0%). Aufgrund des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht gegeben. Das EBIT der ersten neun Monate 2019 lag bei EUR 127,7 Mio. (9M.2018: EUR 141,9 Mio.) und erzielte eine Marge von 4,8% (9M.2018: 5,6%). Die Materialaufwandsquote lag in den ersten neun Monaten 2019 mit 21,2% leicht unter Vorjahresniveau (9M.2018: 21,5%). Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 65,5% (9M.2018: 64,6%). Die sonstige Aufwandsquote lag mit 9,3% unter Vorjahresniveau (9M.2018: 10,5%).

Insgesamt betrug das Konzernzwischen-ergebnis EAT für Januar bis September 2019 EUR 84,0 Mio. (9M.2018: EUR 98,8 Mio.), was einer Umsatzrendite von 3,2% entspricht (9M.2018: 3,9%).

Der Netto-Cashflow (operativer Cashflow) sank in den ersten neun Monaten 2019 um EUR 47,9 Mio. auf EUR 190,2 Mio. (9M.2018: EUR 238,1 Mio.) und lag damit 20,1% unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die aus Eigenmitteln finanzierten Investitionen betrugen im Berichtszeitraum EUR 146,3 Mio. (9M.2018: EUR 125,9 Mio.). Der Anteil der Eigenmittel lag in den ersten neun Monaten 2019 bei 73,6% (9M.2018: 66,3%).

Die Finanzlage der Asklepios Gruppe ist stabil. Zum Stichtag 30. September 2019 beliefen sich die Nettoschulden des Konzerns auf EUR 1.051,5 Mio. (31.12.2018: EUR 1.027,0 Mio.). Der Verschuldungsgrad (ohne Verbindlichkeiten Leasing) betrug das 2,8-fache des EBITDA der letzten 12 Monate (31.12.2018: 2,6x). Die Eigenkapitalquote lag bei 33,8% und damit unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31.12.2018: 36,9%). Die liquiden Mittel betrugen EUR 321,8 Mio. (31.12.2018: EUR 351,6 Mio.) und die ungenutzten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag 30. September 2019 auf EUR 440,1 Mio. (31.12.2018: EUR 450,7 Mio.). Der Konzern besitzt damit ausreichend finanzielle Mittel zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums.

PROGNOSE

Asklepios hat in den ersten neun Monaten 2019 ein organisches Umsatzwachstum von 4,0% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum erzielt und lag damit über der Prognose zur Umsatzentwicklung. Die operative Marge auf EBITDA-Ebene lag in den ersten neun Monaten 2019 mit 10,6% leicht über dem Vorjahresniveau von 10,0%. Die Eigenkapitalquote lag bei 33,8% und damit unter dem Wert zum Jahresende (31.12.2018: 36,9%).

Für das Geschäftsjahr erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum, das oberhalb unserer Prognose von 2,5% - 3,0% liegt. Das EBITDA wird sich in den Monaten Oktober bis Dezember weiterhin stabil entwickeln. Im Konzernjahresergebnis EAT erwarten wir jedoch einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Das absolute Eigenkapital wird zum 31.12.2019 über dem Vorjahreswert liegen, die Eigenkapitalquote hingegen wird aufgrund der IFRS 16 bedingten Bilanzverlängerung unter dem Bilanzstichtag Vorjahres liegen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(ungeprüft)

TEUR	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Umsatzerlöse	2.637.318	2.536.543
Sonstige betriebliche Erträge	174.369	166.702
	2.811.687	2.703.245
Materialaufwand	558.379	545.848
Personalaufwand	1.727.631	1.638.216
Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.725	266.285
Operatives Ergebnis / EBITDA ¹⁾	279.952	252.896
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	152.207	111.019
Operatives Ergebnis / EBIT ²⁾	127.745	141.876
Ergebnis aus Beteiligungen	11.735	6.649
Beteiligungsergebnis	11.735	6.649
Zinsen und ähnliche Erträge	97	417
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33.676	-27.499
Zinsergebnis	-33.579	-27.082
Finanzergebnis	-21.843	-20.433
Ergebnis vor Ertragsteuern	105.901	121.443
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.922	-22.639
Konzernzwischenenergebnis / EAT ³⁾	83.980	98.804
<i>davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	<i>70.000</i>	<i>76.956</i>
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>13.980</i>	<i>21.848</i>

¹⁾ Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

²⁾ Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

³⁾ Ergebnis nach Steuern

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(ungeprüft)

TEUR	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Konzernjahresergebnis	83.980	98.804
At-Equity Anteil am OCI eines assoziierten Unternehmens	386	268
Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	386	268
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-15.548	0
Ertragsteuern	696	0
Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	-14.852	0
Summe im Eigenkapital erfasster Wertänderungen (sonstiges Ergebnis)	-14.465	268
Gesamtergebnis (Summe aus Konzernjahresergebnis und sonstigem Ergebnis)	69.515	99.072
<i>davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	<i>55.616</i>	<i>77.224</i>
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>13.899</i>	<i>21.848</i>

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(ungeprüft)*

TEUR	9 Monate 2019	9 Monate 2018
Konzernjahresergebnis	83.980	98.804
Brutto-Cashflow (EBITDA)	279.951	252.896
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Netto-Cashflow	190.154	238.148
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-217.370	-215.164
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.641	-163.617
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-29.857	-140.633
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	351.626	612.333
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.	321.769	471.700

* gekürzt

KONZERNBILANZ

(ungeprüft)

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	731.943	706.007
Sachanlagen	2.053.380	1.608.745
At-Equity bilanzierte Beteiligungen, Finanzielle Vermögenswerte, Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Sonstige Vermögenswerte	547.685	538.224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	241	202
Latente Steuern	67.705	67.954
Gesamte langfristige Vermögenswerte	3.400.955	2.921.131
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	139.026	117.422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564.056	521.985
Laufende Ertragsteueransprüche	12.236	2.780
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	157.333	124.177
Sonstige Vermögenswerte	21.068	11.140
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	321.769	351.626
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	1.215.487	1.129.129
AKTIVA gesamt	4.616.442	4.050.260

KONZERNBILANZ

(ungeprüft)

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
PASSIVA		
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	101	101
Rücklagen	1.116.939	995.988
Konzerngewinn	70.000	137.818
Nicht beherrschende Anteile	371.609	360.636
Gesamtes Eigenkapital	1.558.648	1.494.543
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66	153
Finanzschulden	1.334.008	1.331.588
Verbindlichkeiten aus Leasing	452.444	5.411
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	273.508	268.337
Sonstige Rückstellungen	160.071	217.126
Latente Steuern	50.311	47.569
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	52.601	60.568
Sonstige Verbindlichkeiten	6.984	7.410
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	2.329.993	1.938.163
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.939	90.806
Finanzschulden	39.242	47.077
Verbindlichkeiten aus Leasing	44.468	616
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.241	6.324
Sonstige Rückstellungen	91.855	78.408
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.815	14.093
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	188.995	174.230
Sonstige Verbindlichkeiten	271.247	206.001
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	727.801	617.555
PASSIVA gesamt	4.616.442	4.050.260

FINANZKALENDER

03.05.

Geschäftsbericht 2018

23.05.

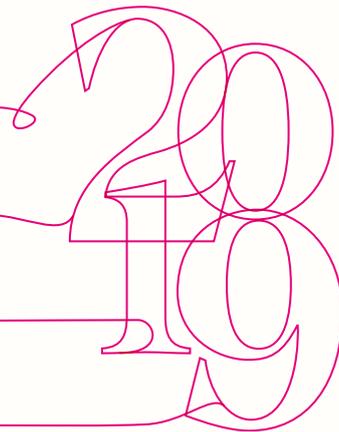
Quartalsmitteilung Q1

22.08.

Zwischenbericht H1

21.11.

Quartalsmitteilung Q3



KONTAKT

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Investor Relations
Debusweg 3
61462 Königstein-Falkenstein

Tel.: +49 (0) 61 74 90-11 24
Fax: +49 (0) 61 74 90-11 10

ir@asklepios.com
www.asklepios.com

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar.



Gesund werden. Gesund leben.